

PAROCHIALTUNG



www.fes.de/lnk/demokratiestark



POPULISME DEMOKRATIE

In Zeiten, in denen populistische Strömungen massiv an Zustimmung gewinnen, der politische Umgangston rauer wird und Rassismus und Nationalismus salonfähig werden, ist die Verteidigung und Stärkung unserer Demokratie wichtiger denn je. Wo Populismus verunsichert und gezielt mit den Ängsten vieler Bürger_innen spielt, gilt es, **Haltung** zu zeigen, sprachfähig zu bleiben und solidarisch für demokratische Grundwerte einzustehen!

In unseren Seminaren und Trainings der Reihe „NRW – Demokratiestark“ wollen wir als Landesbüro NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung landesweit solche Räume öffnen, in denen wir praktisches Handwerkszeug für die Auseinandersetzung mit demokratiefeindlichen Kräften an die Hand geben, dabei die eigene demokratische Haltung und politische Sprachfähigkeit stärken sowie aktuelle wissenschaftliche Analysen und Diskurse aufgreifen.

Unser Seminarangebot Demokratiestark in NRW



www.fes.de/lnk/demokratiestark

Fr. 13. – So. 15. September / Bonn

Haltung zeigen!

Das etwas andere Haltungstraining zum persönlichen Umgang mit Rechtspopulismus

Rechte Parolen emotionalisieren: Sie spielen mit Ängsten und Unsicherheiten und wollen Wut auf allen Seiten provozieren. Die Welt wird dafür pauschal in ein „Wir“ und „die anderen“ aufgeteilt – wobei „wir“ natürlich die Guten sind und „die anderen“ die Bösen. Nach dem Seminar hat man die persönliche Haltung reflektiert, Anhaltspunkte für die Auseinandersetzung mit Rechtspopulismus definiert und kann gelassener die eigene (demokratische) Haltung vertreten.

Trainerin

Dr. Stefanie Hanke / Trainerin und Coach

Fr. 25. – Sa. 26. Oktober / Münster

(Rechts-)Populismus Global!

USA, Frankreich und Italien im Vergleich

Das Erstarken populistischer Bewegungen und Parteien erscheint zunehmend als globale Herausforderung für moderne liberale Demokratien. Anlässlich des jährlichen gemeinsamen Wochenendseminars der FES und des **Kölner Forums für Internationale Beziehungen und Sicherheitspolitik e.V. (KFIBS)** wollen wir uns gemeinsam mit Fachleuten mit der globalen Dimension des Phänomens „(Rechts-)Populismus“ kritisch auseinandersetzen.

Das Seminar richtet sich vorrangig an Studierende und Young Professionals.

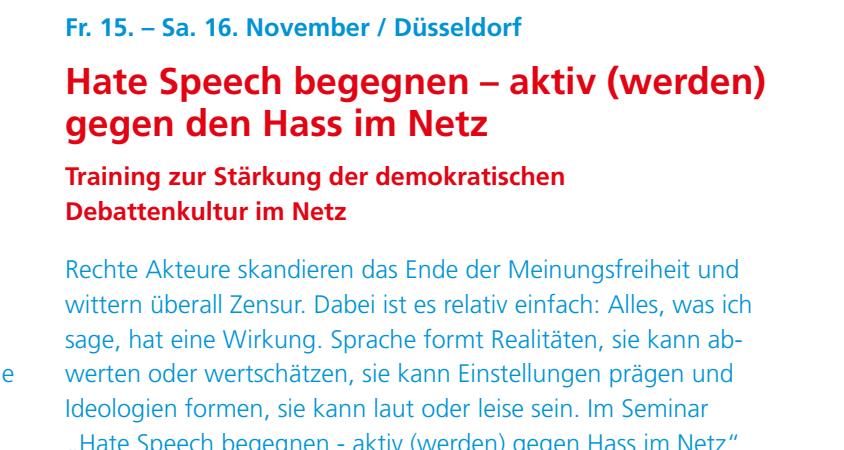
Referent_innen (u.a.)

Prof. Dr. Frank Decker (Univ. Bonn)
Jakob Schwörer (Leuphana Univ. Lüneburg)

Dr. Sascha Arnautović (KFIBS)

Dr. David Sirakov (Atl. Akademie Rheinland Pfalz)

Julie Hamann (DGAP)



Studie:

Verlorene Mitte – Feindselige Zustände

Wie weit rechtsextreme und menschenfeindliche Einstellungen tatsächlich in die Mitte der Gesellschaft eingedrungen sind, untersucht die neue **„Mitte-Studie“** der FES. Schwerpunkte sind gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Rechtspopulismus und Verschwörungsmethoden.

Die Studie können Sie unter Nennung der Versandadresse per Mail an forum.rex@fes.de bestellen.

Fr. 15. – Sa. 16. November / Düsseldorf

Hate Speech begegnen – aktiv (werden) gegen den Hass im Netz

Training zur Stärkung der demokratischen Debattenkultur im Netz

Rechte Akteure skandieren das Ende der Meinungsfreiheit und wittern überall Zensur. Dabei ist es relativ einfach: Alles, was ich sage, hat eine Wirkung. Sprache formt Realitäten, sie kann abwerten oder wertschätzen, sie kann Einstellungen prägen und Ideologien formen, sie kann laut oder leise sein. Im Seminar „Hate Speech begegnen - aktiv (werden) gegen Hass im Netz“ wollen wir uns dem Phänomen Hate Speech nähern und in vielen interaktiven Methoden einen sicheren Umgang mit Hass im Netz trainieren - für eine **demokratische Debattenkultur im digitalen Raum**.

Trainerinnen

Alina Darmstadt & Teresa Sündermann (Amadeo Antonio Stiftung)

Fr. 24. – So. 26. Januar 2020 / Bonn

Anti-Rassismus-Training mit Phoenix e.V.

Wege zur Verringerung des Rassismus finden und eine Kultur der Verständigung stärken

Unsicherheit, Rassismus und ein Mangel an Kommunikation prägen auch heute noch die Beziehungen zwischen Mitgliedern der weißen Mehrheitsgesellschaft und denen, die vermeintlich als Ausländer, Migranten oder Angehörige einer anderen Kultur identifiziert werden. Was hindert und was fördert unsere Begegnungen? Zu diesem Wochenendtraining laden wir Mitglieder der weißen Mehrheitsgesellschaft ein, um ihre Prägungen und ihr Verhalten zu reflektieren, die Geschichte und die Wirkungsweise des Rassismus näher kennen zu lernen und gemeinsam an Strategien für eine Kultur der Verständigung und Begegnung zu arbeiten.

Trainer

Austen P. Brandt (Phoenix e.V.)

Unsere Trainer_innen Referent_innen



Dr. Stefanie Hanke

ist Soziologin und hat in Politik, Soziologie und Ethnologie promoviert. Für die Friedrich-Ebert-Stiftung leitete sie mehrere Auslandsbüros und engagierte sich in dieser Zeit insbesondere in der Menschenrechtsarbeit und der Ausbildung von Führungskräften, in Bonn leitete sie das Forum Jugend und Politik. Sie arbeitet in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und ist freiberuflich als Trainerin und zertifizierte Coach im Bereich der interkulturellen Zusammenarbeit und Persönlichkeitsentwicklung tätig.



Alina Darmstadt

hat Bildende Kunst und Philosophie an der Goethe Universität Frankfurt am Main studiert und als Kunstvermittlerin gearbeitet. Seit 2017 arbeitet sie für die Amadeo Antonio Stiftung als Bildungsreferentin im Projekt Civic.net. Sie schult hier NGOs, Initiativen und Vereine zu Handlungsstrategien gegen Menschenfeindlichkeit im Netz.



Teresa Sündermann

hat Politik-, Sozial- und Kulturschaffen studiert und lebt in Berlin. Seit 2013 arbeitet sie im Bereich der politischen Bildung, besonders zu den Themen Diskriminierung, Rechtspopulismus und Rechtsextremismus. In der Amadeo Antonio Stiftung arbeitet sie derzeit im Projekt de:bate – für eine digitale demokratische Debattenkultur.



Prof. Dr. Frank Decker

ist Professor für Politische Wissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und wissenschaftl. Leiter der Bonner Akademie für Forschung und Lehre praktischer Politik (BAPP). Er gehört der SPD-Grundwertekommission an und ist Autor zahlreicher Publikationen zum Thema Rechtspopulismus.



Austen P. Brandt

wurde in London geboren und wuchs von seinem zweiten Lebensjahr an in Essen auf. Durch seine drei Staatsangehörigkeiten (deutsch, englisch, nigerianisch) und zahlreiche Auslandsreisen innerhalb von Europa, Afrika und Asien machte er Erfahrungen mit verschiedenen Kulturen, Formen des interkulturellen Zusammenlebens und Strategien gegen Rassismus.



Jakob Schwörer

ist Politikwissenschaftler, Doktorand und Lehrender am Zentrum für Demokratieforschung und Institut für Politikwissenschaft der Leuphana Universität Lüneburg. Seine Forschungsthemen sind Parteienverhalten, populistische und nativistische Kommunikation sowie das Verhältnis zwischen Rechtspopulismus und Religion. Sein Buch „Populism“ wurde 2016 für den Preis der italienischen Buchvereinigung (AIL) nominiert. Seitdem publiziert er in Fachzeitschriften und Sammelbänden.



FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

Landesbüro NRW

Hinweis

Grundsätzlich können für Gruppen auf Anfrage zielgruppenspezifische Seminare und Trainings in allen Regionen NRWs organisiert werden.

Unser Seminarangebot wird laufend aktualisiert.



www.fes.de/lnk/demokratiestark